



Wolfgang Debler
Distrikt-Governor 2018/2019

INHALT:

| | |
|--|----|
| DER GOVERNOR HAT DAS WORT | 01 |
| AUS DEM DISTRIKT 111 BAYERN OST | 04 |
| Übergabe unseres Kabinetts | 04 |
| Herzlichen Dank | 06 |
| Wir begrüßen | 06 |
| Lions BO Guide 2018/2019 | 06 |
| Jumelage-Treffen | 07 |
| Club-Internetseite | 09 |
| Gastfamilien gesucht | 15 |
| AUS DEM MULTIDISTRIKT 111 | 16 |
| Clubsite | 16 |
| Impressionen von der Convention | 16 |
| AUS DER EUROPÄISCHEN LIONSWELT | 17 |
| Europa Forum 2018 | 17 |
| AUS DER INTERNATIONALEN LIONSWELT | 19 |
| Unsere Internationale Präsidentin | 19 |
| Die Lions-Chronik | 20 |
| Aktuelle Videos | 22 |
| TERMINE | 24 |

Der Governor hat das Wort

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde und liebe Leos,

Lions gehen in das 101. Jahr ihrer Geschichte. Wir stehen also am Beginn des zweiten Jahrhunderts unserer Lionsgeschichte. Gerade sind wir von der Internationalen Convention aus Las Vegas mit vielen Eindrücken von Begegnungen mit Lions aus 220 Nationen zurückgekommen.

In meinem Distrikt-Governor-Jahr 2018/2019 will ich mit Euch in unseren 43 Clubs mit 1.655 Lions und Leos, die Ziele gerne mit großer Begeisterung und Freude umsetzen. Zusammen mit dem Kabinett bilden wir ein starkes Team.

Mit unserer **Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir**, die uns zu motivieren verstand, wollen wir zu neuen Horizonten aufbrechen: **„Um unsere Grenzen zu überwinden, müssen wir mehr für unsere Clubs, unsere Gemeinschaft und uns selbst tun“**, so unsere Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir.

LIONS zu sein ist ein einmaliges Erlebnis und eine große Ehre. Wenn Menschen zusammenkommen um anderen zu helfen, gibt es Ergebnisse. Wenn wir unsere Gemeinschaften verbessern, verbessern wir uns selbst und kommen den Menschen näher: **„Gemeinsam können wir unsere Grenzen überwinden“**.

Im vor uns liegenden Lions-Jahr wollen wir auch in unserem Distrikt die Mitgliedschaften weiterentwickeln. Jedes Mitglied zählt. Neue Mitglieder einzuladen und derzeitige Mitglieder besser einzubinden, ist die beste Möglichkeit die Hilfsleistungen

unserer Lions-Organisation auszubauen. Dabei ist es mir besonders wichtig, den Anteil der Frauen in unseren Clubs weiter zu erhöhen, um unsere vielfältigen Möglichkeiten auszuschöpfen und zu potenzieren.

Die Entwicklung unserer Führungskräfte in unseren Clubs und unserem Distrikt Bayern Ost gilt es ebenso zu intensivieren. Jeder Lion ist eine Führungskraft. Unsere Bereitschaft und Freude an unserer Lionsarbeit werden dazu beitragen, Führungsaufgaben gerne und erfolgreich zu übernehmen.

Für das vor uns liegende Jahre ist es mir besonders wichtig, die Freundschaften unter uns zu fördern und zu vertiefen. Freundschaft ist eine Schlüsselkomponente der Lions. Die Beziehungen, die wir aufbauen, schaffen die Bindungen die unsere Hilfsleistungen so stark machen.

Social Media und Marketing werden uns helfen, unsere Botschaft bekannt zu machen und interessierte Menschen einzuladen.

Lions Clubs International Foundation (LCIF) feiert ihr 50-jähriges Bestehen. In den vergangenen 50 Jahren hat LCIF **über eine Milliarde US-Dollar an Zuschüssen** gewährt und damit Millionen von Menschen auf der ganzen Welt unterstützt.



Zu Beginn dieses Lions-Jahres startet LCIF eine dreijährige 300 Millionen US Dollar Kapitalkampagne. Wenn Lions und LCIF zusammenarbeiten, werden mehr Menschen bei diesen Hilfsaktivitäten erreicht. Der Wirkungsbereich wird damit vergrößert.

Das **Global Action Team** (GAT) vereint die Stärke des Global Membership Teams (GMT), des Global Leadership (GLT) und des Global Service Teams (GST). Durch die Kombination der Ressourcen und der Fachkenntnisse dieser drei wichtigen Segmente, hat das Global Action Team die Steigerung der weltweiten Mitgliederzahl bis zum Jahr 2021 auf 1,7 Millionen als Zielsetzung. Mit mehr Mitgliedern werden die Lions in der Lage sein, für mehr Menschen mehr Gutes zu tun.

Machen wir uns eine Freude: „Helfen wir“.

Mit herzlichen Grüßen Euer

Wolfgang Debler

GOVERNOR TRIFFT INTERNATIONALE PRÄSIDENTIN



JON BJARNI THORSTEINSSON UND INTERNATIONALE PRÄSIDENTIN GUÐRÚN YNGVADÓTTIR MIT JOHANNA UND WOLFGANG DEBLER, DG 2018/2019 BO



EINDRÜCKE UNSERES DISTRIKT-GOVERNORS VON DER CONVENTION 2018 IN LAS VEGAS



**Aus dem Distrikt 111 Bayern Ost****ÜBERGABE DES KABINETTS VON DG PROF. DR. ERNST-D. KREUSER AUF DG WOLFGANG DEBLER**

Prof. Dr. Ernst-D. Kreuser, Distrikt-Governor 2017/18, begrüßte das nahezu vollständige Kabinett unseres Distriktes im Garten des Hotels Bischofshof in Regensburg. In seinem Resümee stellte Ernst-D. Kreuser fest, dass er bei seinen Clubbesuchen immer wieder überrascht war, zu welcher unglaublichen Leistungen auch kleinere und jüngere Clubs in der Lage sind. Nach seiner Einschätzung haben die Clubs im Lionsjahr 2017/2018 ein Spendenvolumen von 500.000 bis 1.000.000 Euro in Bayern Ost aufgebracht. „Alle Mühen und Anstrengungen haben sich gelohnt und machen uns stolz“. Dafür bedankte sich der scheidende Governor im Sinne der Worte von Melvin Jones: „You can't get very far until you start doing something for somebody else“ (Du kommst nicht sehr weit, wenn Du nicht beginnst, etwas für andere zu tun).

Nach einem Rückblick über die Highlights des letztjährigen Lionsjahres bedankte er sich sehr herzlich bei seinen Kabinettsmitgliedern. Ein Besonderer Dank galt Hanna Cordes, die über zehn Jahre die Aufgabe der Kabinettsbeauftragten für Internationale Beziehungen ausgeübt und zahlreiche Jume-

lagen organisiert hat. Neben einem Blumenstrauß erhielt Hanna Cordes den **Melvin Jones Fellow Award** für ihren unermüdlichen Einsatz. PDG Dr. Peter Gröger erhielt für sein herausragendes Engagement im Distrikt den **Melvin Jones Fellow Progressiv Award**.



Ein weiterer Dank ging an PDG Reinhold Waldecker, der viele Jahre als Integrationsbeauftragter im Distrikt tätig war und um Verständnis darum bat, dass er sich sowohl aus Alters- wie auch Gesundheitsgründen aus der aktiven Distriktarbeit



zurückziehen wolle.

Der scheidende Governor betonte, dass ihm erst die Mitglieder seines Kabinetts die erfolgreiche Arbeit möglich gemacht hätten. Besonders wolle er die Mitstreiter hervorheben, die sich überdurchschnittlich für den Distrikt eingesetzt haben wie PDG Jörg Naumann, Achim Stötzner, Thomas Queck, Wilhelm Siemen, Martin Landmesser, Dr. Peter Scharnagl, Jürgen Schleicher und Horst-Otto Küspert.

Mit der Weitergabe der Glocke an Wolfgang Debler übergab er sein Governoramt an seinen Nachfolger und wünschte ihm und seiner Frau Johanna alles Gute, viel Zeit, viel Erfolg und viele gute Freundschaften. Abschließend bedankte sich Ernst-D. Kreuzer bei seiner Ehefrau Ruth, ohne deren Unterstützung er die „Herkules-Aufgabe des Governors“ nicht hätte wahrnehmen können, mit einem Blumenstrauß. Den Ostbayerischen Lions wünschte er abschließend „weiterhin großes Engagement, um für andere etwas zu tun, für den Frieden in Europa und der Welt zu kämpfen, sich für die Gesundheit der Menschen einzusetzen und um Freundschaften zu pflegen“.

Der neue Distrikt-Governor 2018/2019 Wolfgang Debler dankte seinem Vorgänger und dessen Frau Ruth für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Er stellte die Ziele für sein Amtsjahr vor (siehe Wort, Sei- stellte den neuen Lions BO Guide 2018/2019 vor, in dem wichtige Informationen für das vor uns liegende Lionsjahr zu finden sind. Er lud seine Kabinettsmitglieder und alle ostbayerischen Lions ein, mit großer Begeisterung und Freude an die Lions-Arbeit im vor uns liegenden Jahr zu gehen und so unsere Lions Clubs weiterzuentwickeln.



TEXT UND BILDER: MARTIN L. LANDMESSER



HERZLICHEN DANK ...

... allen Mitgliedern unseres Kabinetts gilt ein ganz herzlicher Dank, die sich mit ihrem Sachverstand und großem Engagement in die Lionsarbeit in unserem Distrikt 111 Bayern Ost immer engagiert einbringen beziehungsweise eingebracht haben.

EIN BESONDERER DANK ...

... AN UNSERE AUSGESCHIEDENEN MITGLIEDER IM KABINETT:



ZONENCHAIRPERSON
KLAUS MÜLLER
LC Passau



KA UND KAB (ACTIVITY)
LYDIA LEHNER
LC Regensburg Therese von Bayern



KIR (INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN)
HANNA CORDES
LC Selb an der Porzellanstraße



KI (INTEGRATION)
REINHOLD WALDECKER
LC Regensburg Castra Regina



LEO-SPRECHER
MARTIN HEINEMANN
Leo-Club Berglöwen Amberg



RECHNUNGSPRÜFER
MICHAEL LINSEISEN
LC Mainburg-Hallertau



RECHNUNGSPRÜFER
WOLFGANG MOCIKAT
LC Landshut

WIR BEGRÜßEN GANZ HERZLICH ...

... UNSERE NEUEN MITGLIEDER IM KABINETT:



2. VIZE-GOVERNOR
FRANZ GÖHL
LC Tirschenreuth



3. VIZE-GOVERNOR
KAMBIZ KIARASS
LC Rottal-Inn



ZONENCHAIRPERSON
DORIS BIRSACK-PRESS
LC Regensburg Therese von Bayern



ZONENCHAIRPERSON
WOLFGANG SCHRAMM
LC Naila-Frankenwald



KGST (GLOBAL SERVICE TEAM)
PETRA SCHÖLLHORN
LC Sulzbach-Rosenberg



KIR (INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN)
DR. MED. IVOR DROPCO
LC Schwandorf



LEO-SPRECHERIN
CAROLIN AMMON
Leo-Club Hersbruck „Equitatus Franconiae“



RECHNUNGSPRÜFER
THOMAS QUECK
LC Regensburg Johannes Kepler

Unseren neuen Mitgliedern im Kabinett wünschen wir viel Freude bei Ihren Aufgaben. Ohne das vorbildliche Engagement vieler Lionsfreundinnen und Lionsfreunde in unseren 43 Lions Clubs und in unserem Distrikt 111 Bayern Ost wäre die vielseitige und vor allem erfolgreiche Lions-Arbeit nicht denkbar.

LIONS BO GUIDE 2018/2019

Lions BO Guide 2018/2019

Machen wir uns eine Freude. Helfen wir.

Motto von Wolfgang Debler (Lions-Gründer 1923/24)

Leitfaden

für den Distrikt 111-BO
Lions-Jahr 2018/2019

Der neu Lions BO Guide 2018/2019 liegt vor und wurde zwischenzeitlich an alle Präsidentinnen und Präsidenten unserer Lions Clubs im Distrikt 111 Bayern Ost versandt. Weitere Exemplare können bei unserem Distrikt-Sekretär Jürgen Schneider gerne angefordert werden. Diese Publikation steht selbstverständlich allen Lions zur Verfügung und kann durch einen Klick auf die Titelseite als PDF-Datei abgerufen werden.

GAT – GLOBAL ACTION TEAM IM DISTRIKT 111 BAYERN OST

BO Leitfaden – GAT Global Action Team

UMSETZUNGSHILFE für Lions Clubs

im Distrikt 111 Bayern Ost

Im Lions-Jahr 2017/2018 haben wir 100 Jahre Lions Clubs International weltweit gefeiert. Auch in unserem Distrikt 111 Bayern Ost haben wir dieses Ereignis gerne gefeiert – und dazu hatten wir ja auch allen Grund. Allerdings war es nicht nur ein Jahr des Feierns, es war auch ein großartiges Jahr des Helfens. Unsere Bilanz kann sich wirklich sehen lassen:





Die internationale Lions-Organisation hat sich für die vor uns liegenden Jahre wieder ehrgeizige Ziele gesetzt:

Eines Tages sollen sämtliche Bedürfnisse auf der ganzen Welt von einem Lion oder Leo erfüllt werden können.

Um dieses Ziel erreichen zu können, stellen sich LIONS CLUBS INTERNATIONAL neu auf. Durch die Zusammenführung des Global Leadership Teams (GLT), des Global Membership Teams (GMT) und des neuen Global Service Teams (GST) im Global Action Team **schaffen wir Synergien** sowie **neue Wachstumsmöglichkeiten** für Clubs, damit wir unser Ziel:

200 Millionen Menschen pro Jahr zu helfen

erreichen können.

Wir können diese Ziele nur gemeinsam schaffen. Im Kabinett unseres Distriktes sind wir bereits intensiv dabei, das **GAT GLOBAL ACTION TEAM IN BAYERN OST** mit Leben zu füllen. Darüber haben wir in unterschiedlichen Veranstaltungen be-

reits mehrfach informiert. Heute bitten wir Sie: **Machen Sie mit und starten Sie zum 1. Juli 2018** mit Ihrem **GAT - GLOBAL ACTION TEAM** in Ihrem Lions Club.

GLOBAL ACTION TEAM IM LIONS CLUB VOR ORT

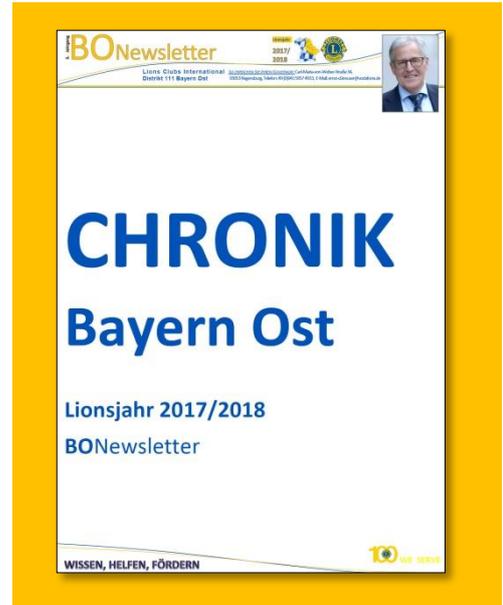
So setzen Sie Ihr GAT auf Ihrer Clubebene um:

- Vorsitzender:** Clubpräsident
- GLT =** 1. Vizepräsident
- GMT=** Beauftragter für Mitgliedschaft
- GST =** Beauftragte für Hilfsprojekte
- LCIF =** Vorsitzender Clubhilfswerk

CHRONIK UNSERES DISTRIKTES 111 BAYERN OST

Auf der Basis unserer **BO**Newsletter haben wir für die vergangenen drei Jahre eine Chronik unseres Distriktes Bayern Ost zusammengestellt, die natürlich allen Lions gerne zur Verfügung steht. So können Sie sich im Rückblick einen Überblick über die vielseitigen und interessanten Activities unserer Clubs verschaffen. Durch einen Klick auf die jeweiligen Titelseiten

können Sie die Jahres-Chroniken direkt downloaden:



JUMELAGE-TREFFEN DES DISTRIKTS 122 MIT D-111 BAYERN-OST UND BAYERN-NORD VOM 31.05. BIS 03.06.2018

Mittelpunkt des diesjährigen Distrikt-Jumelage-Treffens mit unseren tschechischen, slowakischen und nordbayerischen Lionsfreunden war Zvolen im slowakischen Erzgebirge. Die landschaftlich reizvolle Region und der Einblick in ihre Geschichte, Kunst und Kultur, die länderübergreifenden Beziehungen und die Begegnung mit Freunden werden den Jumelage-Teilnehmern in lebendiger Erinnerung bleiben.

Bei einem offiziellen Empfang im historischen Saal der Burg Zvolen stellte die Oberbürgermeisterin der Stadt den Universitätsstandort Zvolen als modernen Verkehrsknotenpunkt und Zentrum der Industrie vor. Einen festlichen musikalischen Akzent setzte der Studentenchor des Konservatoriums der Stadt.

Das nationale Kulturdenkmal Pustý Hrad war Ziel eines Ausflugs zu den Ruinen der größten Burgranlage Europas. Im mittelalterlichen Gewand führte der Burgherr über das weitläufige Areal und erläuterte die Geschichte der Festung aus dem 12. Jahrhundert als ehemalige Verteidigungsanlage zum

Schutz der Haupthandelswege. Der Blick schweifte über die Region des Bergbaugesbietes, das durch Erzabbau und Goldfunde Bedeutung erlangte. Eine Gedenkmünze, mit kräftigem Hammerschlag selbst geprägt, wird die Teilnehmer an den geschichtsträchtigen Ort erinnern.

Die historischen Mauern einer jahrhundertealten slawischen Burgstätte und moderner Hotel-Komfort verbinden sich im mächtigen Schloss Viglaš, das sich über der bewaldeten Hügellandschaft erhebt. Eine Zeitreise führte im Schlossmuseum durch das Mittelalter und in abenteuerliche unterirdische Gewölbe, bei der das Gruseln beabsichtigt war.

Ein hinreißendes Konzert hatten unsere Lionsfreunde in der Holzkirche Hronsek organisiert. Das Gotteshaus aus dem Jahr 1726, ganz aus Holz und ohne eiserne Nägel gebaut, beeindruckt mit seinen außergewöhnlich tonnenförmig gestalteten Decken und prachtvoller Ausstattung. Die hervorragende Akustik und die Virtuosität der jungen Künstlerinnen und Künstler vereinten sich zu einem vollkommenen Konzertge-



nuss. Sopranistin, Violinistin und Pianisten begeisterten mit Werken von Antonin Dvořák, Georg Friedrich Händel, Carl Philip Emanuel Bach, Albert Morris, Rolf Lovland und Brendan Graham. Die regionalen Lions Clubs engagieren sich für den Erhalt des einzigartigen kunsthistorischen Bauwerks, das in das Verzeichnis des Weltkultur- und Naturerbes der UNESCO aufgenommen worden ist.



Vor der Holzkirche Hronsek: Slowakische, tschechische und bayerische Lionsfreunde beim Jumelage-Treffen. Der Distrikt 122 fördert als Schwerpunkt das Lions-Projekt Hilfe gegen Sehschwäche und Blindheit

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Banská Štiavnica war Gastgeberin eines feierlichen Empfangs, bei dem sie einen Überblick über die Geschichte und die Entwicklung der ältesten Bergstadt der Slowakei gab.

Hautnah war die harte Arbeit früherer Bergleute in einem unterirdischen dunklen und feuchten Stollen bei der Begehung mit Helm und Grubenlampe in fünfzehn Metern unter der Erdoberfläche nachzuerleben. In der Bergbauregion lockt das Naherholungsgebiet am Počúvadlo-See. Dort erwarteten slowakische Lionsfreunde in fröhlicher Runde die bayerischen Gäste. Frisch gezapfte Biere der Brauerei Erb servierte der Braumeister des Hauses nach einer aufschlussreichen Brauereibesichtigung und bei einem launigen Abend im hauseigenen Theater.

Bei der gemeinsamen Kabinettsitzung und beim Festabend begrüßte der Governor des Distrikts 122, Bohumir Krátky, die fünfköpfige Delegation aus unserem Distrikt und die Teilnehmer aus dem Nachbardistrikt Bayern-Nord. In Vertretung des amtierenden Distrikt-Governors Prof. Dr. Kreuser haben wir unseren Distrikt und unsere Projekte vorgestellt.



Empfang in der Stadt Banská Štiavnica bei Oberbürgermeisterin Nadežda Babiaková

Den Organisatoren des gelungenen Programms wäre eine höhere Teilnehmerzahl zu wünschen gewesen. Wie wichtig eine aktive Beteiligung an den völkerverbindenden Begegnungen ist, wurde auch bei diesem Treffen deutlich. Die persönlichen Kontakte haben nicht nur bestehende länderübergreifende Freundschaften bereichert, sondern eröffnen auch Chancen für die künftige Distriktarbeit. So konnte ich einen slowakischen Lionsfreund gewinnen, der als Mitglied des Lions Clubs Schwandorf das Amt der Internationalen Beziehungen/Jumelagen für den Distrikt 122 in Bayern-Ost übernehmen wird. In Abstimmung mit DGe Wolfgang Debler habe ich Dr. med. Ivor Dropco als neues Kabinettsmitglied willkommen geheißen und ihm viel Erfolg und Freude bei seinen Aufgaben gewünscht.

HANNA CORDES, KIR 2008-2018

EINE BESONDERE ACTIVITY ...

... VIELLEICHT AUCH FÜR IHREN CLUB?



Kennen Sie das [Friedensdorf International](http://www.friedensdorf-international.de) in Oberhausen? Dieses internationale Projekt, das ganz wesentlich von Lions in Deutschland mit initiiert wurde, könnte **AUCH** für Ihren Club interessant sein. Schauen Sie doch einfach einmal auf die Web-Seite. Klicken Sie auf die abgebildete Seite und Sie finden umfangreiche Informationen:





CLUB-INTERNETSEITEN IN BAYERN OST UND DEUTSCHLAND

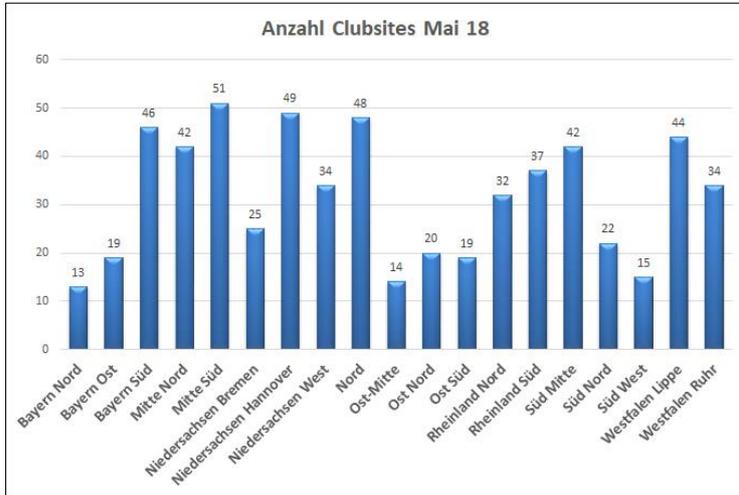
In den vergangen zwei Jahren haben sich im Distrikt Bayern Ost viele Clubs unserem Internetportal Lions.de angeschlossen. Damit haben wir eine gute Voraussetzung geschaffen, dass unsere Lions Clubs als Teil einer starken Gemeinschaft wahrgenommen werden.

Heute ziehen wir ein Zwischenfazit und stellen dar, wie sich die Nutzung unseres gemeinsamen Internetportals Lions.de entwickelt hat:

Stand am 12. Mai 2018

ENTWICKLUNG CLUBSITES IM MULTIDISTRIKT 111

Heute 606 Clubsites, es kommen ständig neue Sites dazu. Hier eine Darstellung wie viele Clubs in den einzelnen Distrikten ihre Club-Web-Site über das Internet-Portal von Lions Deutschland gelöst haben.

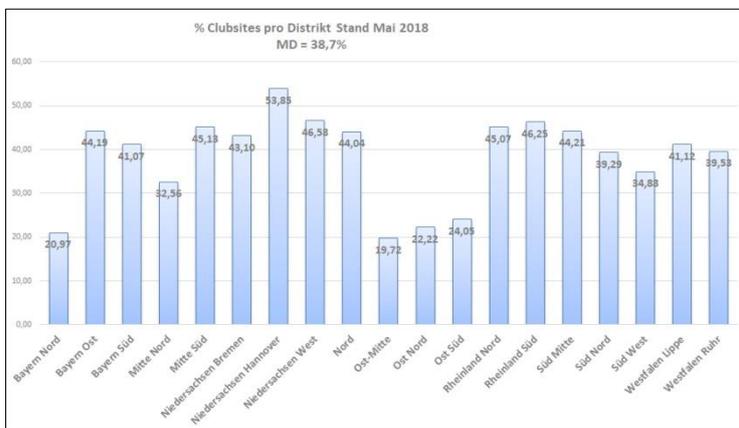


Quelle: Lions.de/AT

Stand 12. Mai 2018

ANZAHL CLUBSITES INNERHALB VON WWW.LIONS.DE

Hier eine Darstellung der Anzahl Clubsites prozentual zu der Anzahl Clubs pro Distrikt



Quelle: Lions.de/AT

In unserem kleinen Distrikt nutzen zwischenzeitlich knapp die Hälfte

unserer Clubs das Lions-Internetportal. Dies ist eine gute Entwicklung, hat aber noch Luft nach oben. Beim Aufbau gibt es für unsere Clubs eine gute Unterstützung. Bei Fragen sprechen Sie bitte unseren KIT Dr. Peter Scharnagl (peter.scharnagl@t-online.de) an, der gerne weitere Informationen anbietet. Bei Bedarf führen wir auch Workshops und Seminare für unsere Web-Administratoren unserer Clubs durch. Sprechen Sie einfach unseren KIT Dr. Peter Scharnagl an.

**Multi Distrikt 111
Redaktionssystem
für Clubhomepages**

<https://www.lions.de> Stand: 26.08.2014

www.lions.de | Autorenhandbuch 1 | 115

Mit einem Klick auf die Titelseite können Sie das Handbuch downloaden.

LC LAUF AN DER PEGNITZ

Lionsfreund Professor Karl-Heinz Schüller feierte 90. Geburtstag

Im Kreise von Familie und Lions-Freunden beging Professor Dr. Karl-Heinz Schüller am 1. Juni 2018 im Glockengießer-Spital in Lauf seinen 90. Geburtstag. Der promovierte Mineraloge war in der Keramikverarbeitung als Laborleiter der damaligen Stomag in Lauf und später als



Forschungs- und Entwicklungsleiter bei Rosenthal in Selb tätig, bevor er zum Professor im Fachbereich Werkstofftechnik an die TH Nürnberg berufen wurde.

Der Jubilar war 1968 in den LC Nürnberg-Noris eingetreten, 1973 in den LC Marktredwitz-Fichtelgebirge gewechselt und 1981 als Gründungspräsident des LC Lauf an der Pegnitz nach Mittelfranken zurückgekehrt.

Im Anschluss an seine Lions-Präsidentschaft nahm er unzählige Funktionen in Zone, Kabinett und Multidistrikt wahr. Besonderes Anliegen ist ihm bis heute „Sight First“. Für sein jahrzehntelanges lionistisches Wirken wurde er zum Melvin-Jones-Fellow ernannt. Auch im hohen Alter nimmt Karl-Heinz Schüller regelmäßig am Lions-Leben in seinem Laufer Club und im Distrikt BO111 teil. Die Lions-Familie schließt sich den guten Wünschen des Laufer Clubs gerne an.



Dem Jubilar Prof. Dr. Karl-Heinz Schüller (Mitte) gratulierten zum 90. Geburtstag (sitzend v.l.) LF Klaus Grabow und der Laufer Erste Bürgermeister LF Benedikt Bisping, (stehend v.l.) Präsident Hüseyin Cakir, Sohn Dr. Helmut und Schwiegertochter Peggy Schüller, Einrichtungsleiter LF Michael Strauß und Sekretär Markus Lüling (Foto: Anne Cichon/Pegnitz-Zeitung)

MARKUS LÜLING

LIONS CLUB BEILNGRIES

„Empathie, Engagement und Enthusiasmus“

Sabine Scharnagl übernimmt die Präsidentschaft im Lions Club – Viel Lob für Vorgänger Thomas Schmidtnr

Beilngries/Schwäbisch Hall (DK) Beim Lions Club Beilngries hat Sabine Scharnagl die Präsidentschaft von Thomas Schmidtnr übernommen. Sie wird den Club im Lionsjahr 2018/2019 führen.

Schmidtnr hieß seine Lionsfreunde mit deren Familien willkommen. Er stellte fest, dass sein Motto und Leitspruch „Der Mensch zählt“ die vergangenen zwölf Monate geprägt habe. Besonders habe er sich gefreut, dass sich alle Mitglieder mit ihren Partnern und Familien bei den Aktivitäten und Veranstaltungen im abgelaufenen Lionsjahr eingebracht hätten. Dieses gemeinsame Anpacken habe den Erfolg sichergestellt. So konnten nahezu 30 000 Euro für das Hilfswerk des Lions Club Beilngries erwirtschaftet werden, die an soziale, karitative und kulturelle Projekte, überwiegend in der Region, weitergegeben wurden. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis sei die gemeinsame Übergabe eines Autos mit dem LC Neumarkt an Bischof Anba Damian für die Flüchtlingsarbeit der koptischen Christen in Höxter gewesen.

Als Gäste begrüßte Schmidtnr Dariana und Thilo Koch, die den Abend musikalisch und mit einer südamerikanischen Showeinlage umrahmten. Das deutsch-brasilianische Ehepaar stellte den von ihnen gegründeten Verein Projeto Vita vor, der insbesondere brasilianische



Mit den besten Wünschen hat Thomas Schmidtnr die Präsidentschaft beim Beilngrieser Lions Club an Sabine Scharnagl weitergegeben. Sie wird die Gruppierung im Lionsjahr 2018/2019 anführen. Als Motto hat sie „Empathie – Engagement – Enthusiasmus“ ausgegeben. Foto: Lions Club

nische Straßenkinder unterstützt. Nach einem eindrucksvollen Bericht überreichte Schmidtnr eine Spende in Höhe von 1000 Euro.

Tailtwister Willy Wöhrl erinnerte an die Grundsätze der Lions, die Satzung und die Mitglieder, die das Clubleben aktiv gestalten. „Wir handeln dann gut“, so Schmidtnr, „wenn wir mit dem Herzen handeln.“

Mit der Weitergabe der Clubinsignien und der Präsidentennadel legte er den Club für die

nächsten zwölf Monate in die Hände der neuen Präsidentin Sabine Scharnagl und wünschte ihr für ihre Aufgabe großen Erfolg. Sabine Scharnagl bedankte sich bei Schmidtnr und dessen Ehefrau Maria für das große Engagement und ein „wunderschönes Lionsjahr“ mit einem Blumenstrauß sowie einem Abschiedspräsent.

Als neue Präsidentin stellte sie ihr Programm für 2018/2019 sowie ihr Motto vor: „Empathie – Engagement – Enthusiasmus.“

Dabei griff sie die Frage nach dem Sinn des Lebens auf und machte deutlich, dass bereits bei der Gründung der Lions im Jahr 1917 für die Gründerväter wichtig war, dem Leben der Menschen Sinn zu geben. Sie betonte, „dass wir als Lions mit unserem humanitären Engagement bei der Suche nach dem Sinn des Lebens auf einem guten Weg sind“. Im Weiteren lud sie ihre Lionsfreunde ein, sich gemeinsam zu engagieren, denn „es gibt

nichts Schöneres als wenn man Menschen, denen es nicht so gut geht, im Rahmen unseres ehrenamtlichen und sozialen Engagements wieder Freude bereitet“. So sei auch das Benefizkonzert am 22. Juli in der Stadtpfarrkirche Beilngries, bei dem auch einige Lionsmitglieder als Sänger, Musiker und Solisten aktiv mitwirken, eine gute Gelegenheit, Freude zu bereiten.

Unterstützt wird Sabine Scharnagl von folgender Führungsmannschaft: 1. Vize-Präsident Franz-Xaver Lederer, 2. Vize-Präsidentin Denny Amrhein, Pastpräsident Thomas Schmidtnr, Sekretär Thomas Pöpl, Schatzmeister Alexander Willax, Clubmaster Markus Liebscher sowie den Beauftragten für Activities Werner Steibl, Archiv Otto Glnhammer, Martin L. Landmesser und Peter Scharnagl, Internet Peter Scharnagl, Jumelagen Doris Fleischmann, Lions Quest Günther Lindner, Presse Martin L. Landmesser und Tailtwister Willy Wöhrl. Mitgliedschaftsbeauftragte ist Elke Frenzel, Vorsitzender des Lions-Hilfswerks Franz Koller und Kassier Günther Lindner.

Mit einer besondere Überraschungseinlage animierte Dariana Koch die Beilngrieser Lions noch zu einem spontanen „Sambakurs“. Und so tanzten die Beilngrieser Lions mit einer fröhlichen Polonaise und Samba in das neue Lionsjahr.

Pressebericht aus dem DONAUKURIER vom 6. Juli 2018





„Für die Sache brennen“

Sabine Scharnagl ist die erste Frau im Präsidentenamt der Beilngrieser Lions

Von Regine Adam

Beilngries (DK) Vor gut zwei Wochen ist Sabine Scharnagl zur ersten weiblichen Präsidentin des Beilngrieser Lions Clubs ernannt worden (wir berichteten). Die 52-jährige will sich nun getreu ihres gewählten Mottos mit „Empathie, Engagement und Enthusiasmus“ in die Aufgabe stürzen.

Noch vor fünf Jahren wäre es undenkbar gewesen, dass Sabine Scharnagl – oder überhaupt eine Frau – Präsidentin des Lions Clubs Beilngries wird. Aus einfachem Grund: Erst 2015 öffnete sich der „reine Herrenclub“ nach durchaus kontroverser Diskussion auch für Damen. Vier weibliche Mitglieder sind seitdem aufgenommen worden, eine davon die neue Präsidentin. Dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellte, war im Frühjahr 2017 eine Spontanentscheidung von wenigen Minuten. „Es wurde in der damaligen Mitgliederversammlung besprochen, wer 2018 die Präsidentenaufgaben übernehmen würde. Niemand hat sich gemeldet. Also habe ich kurz Blickkontakt mit meinem Mann aufgenommen und mir dann gedacht: Warum nicht? Jetzt kann ich das doch gut machen, meine Eltern sind gesund, ich selber fühle mich fit“, erzählt die Beilngrieserin und fügt schmunzelnd hinzu: „Und solange man mich auf Fotos noch anschauen kann, dachte ich, warum also nicht jetzt?“ Gänzlich unvorbereitet fiel die Entscheidung allerdings nicht. Denn welche Aufgaben auf sie zukommen würden, wusste Sabine Scharnagl von ihrem Mann Peter, der bereits Lions-Präsident war.

Ein Jahr lange hatte die künftige Präsidentin dann Zeit, sich als Vizepräsidentin auf „ihr Jahr“ vorzubereiten, ein Programm aufzustellen, ihr Leitmotto festzulegen, sich Ziele zu setzen. Die größte Herausforderung dabei war für sie, sagt Scharnagl, „eine Rede bei der Präsidentschaftsübergabe zu halten, mit der ich die Leute erreiche, mit der ich sie mitreißen kann, damit sie wieder richtig brennen für die Sache“. Lange habe sie sich auf diese Rede vorbereitet. Und umso glücklicher sei sie gewesen, dass sie diese erste Aufgabe wohl gut gemeistert habe: „Es gab viel Zustimmung, das hat mich wirklich glücklich gemacht.“ Auch dass sie nach dem Bekanntwer-



Anpacken und etwas bewegen will Sabine Scharnagl in ihrer Amtsperiode als Präsidentin des Beilngrieser Lions Clubs. Unterstützt wird sie unter anderem von Martin L. Landmesser. Foto: Adam

GESELLSCHAFTLICH SEHR ENGAGIERT

Die neue Beilngrieser Lions-Präsidentin Sabine Scharnagl wurde 1965 geboren und stammt aus Plattling in Niederbayern. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 18 und 21 Jahren. Sie besuchte das musische Gymnasium und studierte anschließend Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Musik und Bewegungserziehung. Noch während des Studiums bekam sie Zweifel an künftigen Be-

rufsmöglichkeiten und beschloss, sich komplett umzuorientieren. Sie begann eine Ausbildung bei der Deutschen Bank in Regensburg, wo sie dann beschäftigt war. Um ihrem Mann Peter, der in Beilngries 2003 eine Zahnarztpraxis eröffnete, zu unterstützen, gab sie die Arbeit bei der Bank auf und kümmert sich seitdem um das komplette Praxismanagement, von Personalangelegenheiten über die Buchhaltung

bis hin zu sämtlichen administrativen Aufgaben.

Die Musik ist ihr ein wichtiges Hobby. Sabine Scharnagl singt im Chor Cantabile, engagierte sich im Elternbeirat, als ihre Kinder noch zur Schule gingen, und sagt von sich: „Ich bin immer und überall gern dabei, wenn es etwas zu helfen gibt. Als Mensch bin ich, glaube ich, sehr nahbar, was meiner Arbeit bei den Lions sicher sehr entgegenkommt.“ *arg*

den ihrer Präsidentschaft von Nicht-Lions – Freunden, Nachbarn oder sogar entfernten Bekannten – Zuspruch und Gratulation erhalten habe, sei „ein sehr schönes Gefühl“. Eine besonders wertschätzende Überraschung habe ihr der Chor Cantabile bereitet: „Sie kamen zum ersten Clubabend, den ich als Präsidentin geleitet habe, und sangen ein Ständchen. Das war wirklich wunderbar!“

Trotz aller positiven Bestätigung: Mit dem Kopf durch die Wand will die Präsidentin nun aber nicht. „Ich bin keine Emanze. Ich möchte gern mein Amt mit weiblichen Zügen ausfüllen, mit Diplomatie, und so, dass es heißt, es ist gut, dass uns eine Frau repräsentiert.“ Deutschlandweit gibt es nur 18 Prozent weibliche Lions-Mitglieder, in Bayern liegt der Frauen-Anteil bei zwölf Prozent. Für ein Ehrenamt wie das einer Lions-Präsidentin brauche man Mitgefühl, viel Zeit und Ausdauer, meint Scharnagl. „Aber letztendlich bereichert uns so ein Ehrenamt, es trägt zur eigenen positiven Stimmung bei, man lernt viele neue Leute kennen, schließt Freundschaften. Lions sind Menschen allen Alters, die sich alle sozial engagieren, das finde ich wunderbar.“ Die Präsidentin, die sich bereits zwei Jahre als Schatzmeisterin im Club engagierte, zählt auf: „Ich finde es beachtlich, dass wir seit der Gründung unseres Beilngrieser Clubs 1996 bereits 490 000 Euro verteilen konnten, allein 28 000 Euro im Jahr 2017. Und das Geld bleibt hauptsächlich in der Region. Um nur ein Beispiel zu nennen: Wir finanzieren Ausbildungen für Lehrer, damit sie präventiv bei Sucht und Gewalt an ihrer Schule tätig werden können. Es gibt so viel, wo wir helfen können. Und das tun wir gern.“ Wichtig ist der Präsidentin, Folgendes zu betonen: „Alles Geld, das wir ausgeben, haben wir vorher erarbeitet. Selbst. Wir sind kein Scheckkartenclub, sondern unser Motto ist ‚we serve‘. Wir sind uns für keine Arbeit zu schade, sondern packen bei allem mit an.“ Genau das will Sabine Scharnagl tun: „Ich bin stolz, dass ich den Club repräsentieren darf. Engagement habe ich, zeige ich auch gern, mir macht es Spaß, Menschen zu helfen und etwas umzusetzen. Und das ist es, was ich letztendlich versuchen werde, bei allem zu verkörpern.“

Pressebericht aus dem DONAUKURIER vom 14. Juli 2018



Hochklassiges Konzert am 22. Juli

Das Programm für das bevorstehende Lions-Jahr verspricht zahlreiche besondere Veranstaltungen

Beilngries (arg) Einer der Höhepunkte des neuen Lionsjahres steht bereits am Sonntag, 22. Juli, um 19 Uhr auf dem Programm: die Cäcilienmesse zugunsten der Kirchenglocken der Pfarrkirche St. Walburga Beilngries. Für die hochrangig besetzte Aufführung zweier bekannter Werke von Johann Simon Mayer und Charles Gounod mit Orchester, Chor und Solisten hat Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) die Schirmherrschaft übernommen. Veranstalter sind neben den Beilngrieser Lions die katholische Kirchenstiftung, der Freundeskreis St. Walburga und

der Lions Club Nürnberg Kaiserburg. Zu hören sind der Altmannsteiner Kirchenchor unter Leitung von Wolfgang Schlagbauer und die Orchestergemeinschaft Nürnberg unter Gesamtleitung von Rainer Grasser. Als Solisten wirken mit: Karin Banzer (Sopran), Petra Körndl (Sopran), Franziska Schenk (Sopran), Lena Bogner (Alt), Wolfgang Schlagbauer (Tenor), Karl Mayerhöfer (Bass) und Johannes Kammerl (Orgel) sowie Jennifer Schröder-Johnson (Solo-Violine). Die 120 Musiker und Solisten versprechen ein musikalisches Feuer-

werk, wenn sie zwei der schönsten Chorwerke des 19. Jahrhunderts, den Stabat mater in c-moll von Johann Simon Mayer und die Cäcilienmesse von Charles Gounod, in der Pfarrkirche Beilngries präsentieren. Karten gibt es zum Preis von 15 Euro in den Geschäftsstellen des DONAUKURIER, bei der Raiffeisenbank sowie der Sparkasse Beilngries und in der Touristinformation. Reservierte Platzkarten zum Preis von 50 Euro oder auf der Empore in der ersten Reihe zum Preis von 30 Euro werden im Hotel Gams sowie im Pfarrbüro verkauft. Schüler und Stu-

denten haben bei dem Konzert freien Eintritt. Viele weitere Veranstaltungen sind im Laufe des Präsidentenjahres von Sabine Scharnagl geplant. Es wird wieder eine Beteiligung am Volksfestzug in Beilngries geben. Zudem findet im September eine Fahrt nach Garda statt, wo die Verbundenheit mit der dortigen Lions-Organisation gefestigt werden soll. Einen hochkarätigen öffentlichen Vortrag hält am Freitag, 28. September, Reinhard Erös im Haus des Gastes zum Thema „Afghanistan 2018“. Im Oktober findet ein Lions-Benefiz-Golfturnier

statt, dessen Erlös an die Organisation Wirbelwind in Ingolstadt geht. Das beliebte Entenrennen im Sulzpark findet am Familiensonntag, 14. Oktober, statt. Bis zur Präsidentschaftsübergabe im Juni 2019 stehen zudem viele interne Mitgliederversammlungen, Vorträge, Clubabende und Firmenbesichtigungen auf dem Programm, ebenso ein Skiausflug nach Burgeis und eine Reise in die Ukraine. Weitere Informationen zu den Lions, ihren Hilfswerken und Einzelheiten zum Lions Club Beilngries sind unter www.lions-beilngries.de zu finden.

LC NAILA-FRANKENWALD UND LC HOF

GEMEINSAM SIND WIR STARK – LC NAILA-FRANKENWALD UND LC HOF VERANSTALTEN ERFOLGREICH ZUSAMMEN ZWEI LIONS-QUEST-SEMINAR „ZUKUNFT IN VIELFALT“

Naila/Hof – Die beiden Lionsclubs Naila-Frankenwald und Hof veranstalteten im April und Juni 2018 aus dem Lions-Quest-Programm zwei Seminare „Zukunft in Vielfalt“. Bereits bei der Planung von LQ „Zukunft in Vielfalt“ zeichnete es sich ab, dass es möglich sein wird, ein zusätzliches 2. Seminar stattfinden zu lassen,

Während bei dem ersten Seminar in Naila die Teilnehmer aus verschiedenen pädagogischen Bereichen kamen (Lehrkräfte von Mittelschule, Realschule und Gymnasium; angehende

Pressebericht zum Seminar in Naila

Förderlehrkräfte; Mitarbeiter von Jugendzentren in Naila und Hof; Sozialpädagogen und Mitarbeiter der Diakonie), besuchten Lehramtsanwärter für Mittelschulen das zweite Seminar in Hof.

Die beiden Lionsclubs freuen sich sehr, mit dieser Activity einen Beitrag geleistet zu haben, zwei clubübergreifende Veranstaltungen durchzuführen und damit gemeinsam Lions-Quest, eines der Lions-Jugendprogramme, voranzubringen.

Besonders nachhaltig war die Durchführung dieser beiden Seminare durch sehr positive Zeitungsberichte. Obwohl die beiden Seminare den gleichen Sachverhalt vermittelten, zeigen die Berichte, welchen Erfahrungen bzw. Erkenntnisse die jeweiligen Gruppen mitnehmen konnten.

FP 5./6.5.2018 Pädagogen versetzen sich in die Lage Geflüchteter

22 von ihnen erleben beim Seminar „Zukunft in Vielfalt“ des Lions-Clubs, was es heißt, außen zu stehen. „Das ist“, sagen sie, „kein schönes Gefühl.“

von Sandra Hüttner

Naila – 22 Sozialpädagogen, Lehrer, künftige Förderlehrer und Mitarbeiter von Jugendtreffs haben am Seminar „Zukunft in Vielfalt“ im Nailaer Jugendtreff „JUNaited“ teilgenommen, einem weiteren Baustein auf der Grundlage der inhaltlichen und methodischen Erfahrungen mit den Lebenskompetenz- und Präventionsprogrammen Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“. Die anderthalbtägige Fortbildung vermittelte interkulturelle Kompetenz in Schulklassen und ähnlichen Gruppierungen. Dabei gab die Trainerin des Lions-Quest-Programms, Christine Schießl aus Oberveichtach, den Teilnehmern aus Selbitz, Hof, Helmbrechts, Bayreuth, Naila viel in Theorie und Praxis an die Hand wie Übungen zur

Gruppenbildung. Am Ende des Seminars erhielten alle ein Zertifikat und ein umfassendes Handbuch. Jutta Schramm, die Lions-Quest-Beauftragte des Nailaer Lions-Clubs, sprach von einer Premiere des Seminars für interkulturelle Kompetenz „Zukunft in Vielfalt“ in Oberfranken. Sie teilte mit, dass „aufgrund der großen Nachfrage Ende Juni ein zweites Seminar stattfindet“.

Der Präsident des Lions-Clubs Naila-Frankenwald, Wolfgang Schramm, dankte Bürgermeister Frank Stumpf für die Räume, die die Stadt bereitgestellt hatte. Dort kleben nun Plakate an den Wänden mit einer Werte-Hierarchie, die die Teilnehmer in Gruppen erarbeitet haben: Gehorsam, Ehrlichkeit, Selbstständigkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft und Disziplin.

Dazu gehörte auch ein Spiel, bei dem sich die Spieler in die Lage von Migranten und Flüchtlingen versetzen und sich in Zugehörigkeit und Fremdheit einfühlen. Es zeigte sich, dass es nahezu unmöglich ist, in eine Gemeinschaft einzudringen: Die Gruppe macht ihr Ding. Anschließend wurde dann klar, dass sich die drei, die es versucht hatten, wie Außenseiter vorkamen – ungewollt und

hilflos. „Das war kein schönes Gefühl“, sagte Mandy, „man kam sich irgendwie dumm vor.“ Carolin fühlte sich ignoriert und hätte sich gewünscht, dass wenigstens einer reagiert hätte. Die Trainerin Christine Schießl erklärte, dass es für die Gruppe keinerlei Anweisung gegeben habe und eigentlich jeder „den Neuen oder Fremden“ hätte aufnehmen können. Sie blickte auf die Wertehierarchie und wies darauf hin, dass Gehorsam überall ganz unten rangierte. Überhaupt ist das Programm eine Plattform für Ideen zur besseren Integration junger Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten, die hier Zuflucht und neue Lebensperspektiven suchen. Es dient aber auch zur Förderung der Kompetenz im Umgang mit kultureller Vielfalt in Deutschland in Zeiten von Globalisierung und demografischem Wandel. Bürgermeister Frank Stumpf begrüßte das „hochrangige“ Seminar: „Wir haben vielmal's ‚Wir schaffen das‘ gehört. Aber ohne Ehrenamtliche hätten wir es nicht geschafft, und es gibt viele, die sich engagieren, und Flüchtlinge unterstützen.“ Migration könne nur miteinander funktionieren.



Premiere in Oberfranken für das Lions-Quest-Seminar „Zukunft in Vielfalt“. Unser Bild zeigt die Teilnehmer und, links, den Präsidenten des Lions-Clubs Naila-Frankenwald, Wolfgang Schramm, sowie Bürgermeister Frank Stumpf und die Lions-Quest-Beauftragte Jutta Schramm. Foto: Hüttner



Integration lässt sich lernen

Zwei Lions-Clubs kooperieren, um eine Fortbildung anzubieten: Sie soll Pädagogen den Umgang mit jungen Menschen verschiedener Herkunft erleichtern.

Von Nico Schwappacher

Hof/Naila – Plötzlich verwandelt sich der Gruppenraum in ein Bergdorf. 23 Lehramtsanwärter sollen ein Spiel spielen. 20 von ihnen sind Ureinwohner, die einen eigenen Sprachcode vereinbart haben, mit dem sie sich verständigen können. Die restlichen drei kennen diesen Code nicht. Als sie auf ihre Seminar-kollegen stoßen, wirken sie zunächst ganz schön hilflos.

Diese praktische Übung gehört zum Seminar „Zukunft in Vielfalt“, einem Bestandteil des dreiteiligen Fortbildungsprogramms „Lions-Quest“, das von Lions International und dem „Hilfswerk der Deutschen Lions“ ausgeht. Es soll Pädagogen be-



Auf Plakaten haben die Seminarteilnehmer die einzelnen Bestandteile ihres Wertesystems aufgeschrieben, um sich selbst besser kennenzulernen und zu verstehen, welche Erwartungen sie an andere Menschen haben. In zweiter Reihe sehen Michael Bitzinger (Lions Hof) und Jutta Schramm (Lions Hochfranken) zu. Foto: nisch
Lions Club Naila-Frankenwald

fähigen, jungen Menschen Lebenskompetenz zu vermitteln. Die Lions-Clubs Hof und Naila haben sich zusammengetan, um es nach Hof und Naila zu holen. „Zusammen erreicht man einfach mehr“, erklärt Jutta Schramm von den Nailaer Lions, die in ihrem Distrikt auch Beauftragte für „Lions Quest“ ist.

In Naila hat das eineinhalbtägige

Mittelschul-Lehramtsanwärter, die sich weiterbilden lassen. Sie kommen aus Hof und der weiteren Umgebung, wie Michael Bitzinger, Vizepräsident des Lions Clubs Hof, erklärt. Einige sind sogar aus Bamberg angereist.

„Das Bergdorf-Spiel veranschaulicht, wie der Prozess abläuft, wenn jemand aus einer anderen Kultur Teil einer neuen Gruppe werden möchte“, erklärt Seminarleiterin Christine Schießl, die sonst an einer Förderschule in Neunburg vorm

Wald im Landkreis Schwandorf unterrichtet. „Durch solche Übungen sollen die Teilnehmer erfahren, wie es sich anfühlt, ausgeschlossen zu sein.“ Danach sollen die Lehramtsanwärter ihr Verhalten im Spiel reflektieren und so ein Gespräch dafür

bekommen, was es zum Beispiel für einen Flüchtling bedeutet, die Sprache nicht zu verstehen und die ungeschriebenen Gesetze des fremden Kulturkreises nicht zu kennen.

Auch zur Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte regt die Lions-Quest-Trainerin die Teilnehmer an. Schließlich wurden durch die Weltkriege im 20. Jahrhundert auch viele Europäer zu Flüchtlingen. Die Selbstreflexion soll den Seminarteilnehmern später dabei helfen, „in kulturell heterogenen Gruppen Gruppenprozesse einzuleiten“, sprich: das Miteinander zu stärken, Kennenlernen zu ermöglichen und Klassen darauf vorzubereiten, Schüler aus anderen Kulturen aufzunehmen.

Wie Schießl berichtet, kommen die Lehrer, Pädagogen und Ehrenamtlichen mit drängenden Fragen in ihre Seminare. Viele fühlten sich verunsichert angesichts unterschiedlicher Verhaltensweisen von Schülern mit Migrationshintergrund, die sie

so nicht von einheimischen Schülern kennen. Auch der Umgang mit den Traumata Geflüchteter sei eine Herausforderung.

Bei den Teilnehmern kommt das Seminar gut an. Eine von ihnen ist Johanna Lerke, die an der Mittelschule Kirchenlamitz unterrichtet. Sie hat bereits Erfahrung darin, Schüler aus anderen Kulturen zu unterrichten. „Ich finde es wichtig, aktivierende Methoden zu bekommen, wie ich sie mit einbinden kann“, sagt sie. „Ich glaube, dass das Seminar diese Erwartung sehr gut erfüllt.“

So geht es auch Dominik Schumm, der im nächsten Schuljahr zum ersten Mal selbst eine Klasse an einer Kulmbacher Mittelschule leiten darf. Vor seinem Referendariat hatte er bereits als mobile Reserve unterrichtet – auch in einer Klasse mit zwei Geflüchteten. „Die größte Herausforderung ist die Sprachbarriere“, berichtet er. Er erwarte sich dahingehend Tipps für seinen Unterricht.



„Durch Übungen sollen die Teilnehmer erfahren, wie es sich anfühlt, ausgeschlossen zu sein.“

Christine Schießl,
Lions-Quest-Trainerin

Seminar bereits vor acht Wochen stattgefunden. Unter den Teilnehmern waren nicht nur Lehrer, sondern auch Sozialpädagogen und Mitarbeiter der Diakonie. In Hof sind es nun – am gestrigen Freitag und am heutigen Samstag – ausschließlich

**LC SULZBACH-ROSENBERG****KLASSIK-OPEN-AIR IM SCHLOSSHOF SULZBACH-ROSENBERG**

Ganzes Schloss als Resonanzkörper" titelte die SRZ über die Open-Air-Konzerte im Schlosshof in Sulzbach-Rosenberg. In der Tat bietet der Schlosshof eine einzigartige Kulisse und Akustik für ein Klassik-Open-Air-Konzert. Rund 100 Jugendliche im Alter zwischen 13 und Anfang 20 unter der Leitung von Anna Duczmal-Mróz werden auch in diesem Jahr, **am 07. August um 19.00 Uhr**, wieder ein Konzert der Extraklasse darbieten. Auf dem abwechslungsreichen Programm des Sommerkonzertes des Lions Club Sulzbach-Rosenberg in Zusammenarbeit mit der Kulturwerkstatt stehen Werke von Siegfried Matthus aus „Phantastische Zaubertäume“ – ein saxophonisches Märchen für Saxophonquartett und Orchester, Leonard Bernstein Symphonische Tänze aus „West Side Story“ und Béla Bartók Konzert für Orchester. Als Solisten wirkt das Ebonit Saxophono Quartett mit. Dieses abwechslungsreiche Programm verspricht einen beschwingten lauen Sommerabend. Der Lions Club Sulzbach-Rosenberg freut sich auf ein volles Haus unterm Sternenhimmel.

Dirigentin Anna Duczmal-Mróz wurde nach ihrem deutschen

Debüt beim *"Kissinger Winterzauber"* von der Presse als "sensationelle Dirigentin" gefeiert. „[Anna] verfügt über eine Persönlichkeit und die Bereitschaft, Musik auf ihre eigene individuelle und aufschlussreiche Art und Weise zu betrachten“ - schrieb der Rezensent zum 7. Intern. Dirigentenwettbewerb *Grzegorz Fitelberg*. Als Tochter der weltberühmten Dirigentin Agnieszka Duczmal, begann sie ihre musikalische Ausbildung als Geigerin. Sie studierte in der Violinklasse von *Prof. Krzysztof Węgrzyn* an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Ihr Talent als Dirigentin zeigte sich während einer Probe unter der Leitung von *Eiji Oue*, bei der der Maestro Freiwilligen anbot, den Dirigentenstab zu übernehmen. Nach diesem "Wettbewerb" lud Maestro Oue Anna Duczmal-Mróz ein, bei ihm zu studieren (2001-2004). Sie schloss ihr Studium im Juni 2004 mit Auszeichnung ab und absolvierte ihr Diplomkonzert mit der *NDR Radiophilharmonie Hannover*.

Das Ebonit Saxophonquartett aus Amsterdam ist ein junges, inspiriertes Ensemble, das der Kammermusikwelt durch kreative Programme und eindrucksvolle Interpretationen eine ganz persönliche Note verleihen will. Die vier Musiker aus Deutschland, den Niederlanden und Polen haben sich schnell



in den Niederlanden aber auch im europäischen Ausland einen Namen gemacht und waren schon in den bedeutendsten Konzertsälen, wie dem Concertgebouw und dem Muziekgebouw aan 't IJ in Amsterdam, dem Toonzaal in Den Bosch und in TivoliVredenburg in Utrecht zu hören. Außerdem war das Quartett auch regelmäßig bei internationalen Festivals im In- und Ausland zu Gast, wie zum Beispiel beim World Saxophone Congress in St. Andrews (Schottland), dem Grachtenfestival in Amsterdam, the Bach Festival in Dordrecht (Niederlande), den Bachtagen in Würzburg und dem internationalen Kammermusikfestival Schiermonnikoog (Niederlande).

Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr; Einlass ab 18.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Sporthalle der Krötenseeschule statt.

Die Eintrittspreise: 16,00 Euro im Vorverkauf bei Sulzbach-Rosenberger-Zeitung und Amberger Zeitung sowie bei ok-Ticket. An der Abendkasse 18,00 Euro. Ermäßigte Karten (für Schüler, Studenten, Behinderte) gibt es für 11,00 Euro nur an der Abendkasse.

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG FÖRDERN! GASTFAMILIEN GESUCHT!

INTERNATIONALES JUGENDAUSTAUSCHPROGRAMM DER LIONS

Auch dieses Jahr bekommen wir Jugendliche aus aller Welt zum Familienaufenthalt nach Deutschland.

Für dieses Jahr suchen wir noch Gastfamilien für zwei japanische Jugendliche (männlich, 18 Jahre und weiblich, 18 Jahre) für den Zeitraum von 05. bis 22. August.

Haben Sie Interesse Gastfamilie für einen der Jugendlichen zu sein, aber Sie wissen nicht was das bedeutet und wie der Ablauf sein könnte? Gerne beantworte ich Ihre Fragen.

Wir suchen laufend Gastfamilien, die einem Jugendlichen – und sich selbst – dieses einmalige Erlebnis ermöglichen und die weite Welt zu sich nach Hause einladen wollen! Ehemalige Gastfamilien sind sich einig, dass ein Gastschüler eine echte Bereicherung für die eigene Familie ist.

KONTAKT: Ansprechpartnerin im Distrikt 111 Bayern-Ost
Kabinettsbeauftragte für Jugendaustausch
Eliana De Santis Mühlberger, edesantis@edesan.de



SPECIAL OLYMPICS
50 YEARS
1968 - 2018

Special Olympics International wird 50

Unsere Special Olympics Mutterorganisation aus den USA feiert 2018 ihren 50. Geburtstag.

MEHR ERFAHREN »



Aus dem Multidistrikt 111

DIE CLUBSITE - CLUBMITGLIEDER MOTIVIEREN ZUM MITZUMACHEN

Lions Club Stuttgart-Villa Berg

Clubmitglied
Eva Friedrich
1350784 Club 51843

www.lions.de/web/lc-stuttgart-villa-berg

Haben Sie auch das Problem die Mitglieder im Club zu motivieren für Informationen einfach mal auf die Homepage des Clubs zu schauen? Oder auch selbst Hand anzulegen und Inhalte zu aktualisieren oder neue Inhalte einzustellen?

Hier ein Beispiel, wie die für die Registrierung notwendigen Daten weiter gegeben werden können und damit in Verbindung eine Darstellung der eigenen Clubsite. Das sind im Handel zur eigenen Herstellung verfügbare Visitenkarten, die über ein Seriodokument bedruckt werden, das als Datengrundlage die Excel-Tabelle aus der Mitgliederdatenbank verwendet.

Wer Interesse hat, kann diese Vorlage für das Seriodokument gerne bei mir anfragen: EvaR.Friedrich@web.de

Mit ein paar kleinen Änderungen ist das schnell angepasst für Ihren Club.

[Die Clubsite \(3 MByte\)](#)

QUELLE: Lions.de/AIT

IMPRESSIONEN VON DER CONVENTION 2018



Diese und weitere Fotos finden Sie unter: Lions.de/international Convention Bilder: Ulrich Stoltenberg, Jutta Künast-Ilg



Aus der europäischen Lionswelt

EUROPA FORUM 2018

[Welcome](#) [Forum](#) [Program](#) [Information](#) [Organization](#) [Sponsors](#)

LIONS EUROPA FORUM '18

25-27 OCTOBER 2018 SKOPJE

| | | | |
|-------------|-------------|---------------|---------------|
| 270 DAYS | 13 HOURS | 44 MINUTES | 14 SECONDS |
|-------------|-------------|---------------|---------------|

PROGRAM OFFICIAL EVENTS

WILLKOMMEN IN SKOPJE!

Das Lions Europa Forum 2018 findet vom **25. Oktober bis 27. Oktober 2018** in Skopje statt.

Wir freuen uns darauf, Lions und Leos aus Europa und aus der ganzen Welt in Skopje willkommen zu und Teil des sehr wichtigen Europa Forums in der Geschichte der Europäischen Lions zu werden, denn das Lions Europa Forum 2018 ist das erste Lions Europa Forum mit einer internationalen Präsidentin von Lions Clubs International. Mehr noch, unsere liebe Gudrun Yngvadottir, die die erste Frau des Internationalen Präsidenten sein wird, stammt aus Europa, von MD-109 Island. Es sollte ein wichtiger Grund sein, in größtmöglicher Anzahl aus allen Distrikten nach Skopje zu kommen und mit uns unsere Unterstützung und unseren Stolz zu bekunden, dass die erste internationale Frauenpräsidentin aus Europa kommt.

Wir, die Lions-Mitglieder in D 132 Mazedonien, haben das Privileg, das Gastgeberland dieses sehr wichtigen Europa Forums zu sein und versprechen, dass wir unser Bestes geben werden, um das beste Forum in der Geschichte von LCI mit vielen neuen und ansprechenden Themen zu organisieren und Ideen kombiniert mit hochwertigen Sehenswürdigkeiten und unterhaltsamen Aktivitäten für alle Teilnehmer zur Ver-

fügung zu stellen.

Wir fühlen uns sehr aufgeregt und arbeiten unermüdlich an der Organisation des Europa Forums 2018, weil zum ersten Mal die Lions aus District-132 Mazedonien die Lions aus Europa und der Welt willkommen werden.

Wie viele von Ihnen wissen, dass Skopje der Geburtsort von Sankt Mutter Teresa ist, einer der größten humanitären Menschen der Welt. Sie können die Gedenkstätte der Mutter Teresa und ihr Denkmal besuchen, das sich im Zentrum der Stadt befindet, etwa 200 Meter von der mazedonischen Philharmonie entfernt.

Im Jahr 2018 wird es in Skopje am 26. Juli 1963, 55 Jahre vom verheerenden Erdbeben geben. Aus diesem Grund haben Menschen aus der ganzen Welt zusammengearbeitet, um beim Wiederaufbau der Stadt zu helfen. Aus diesem Grund wurde Skopje zur Stadt der weltweiten Solidarität genannt.

LIONS- BEWUSSTHEIT UND EMPATHIE

Das Thema „Die Bewusstheit erheben und Empathie“ ist eine Fortsetzung der Themen der vorangegangenen Foren in Europa im Jahr 2015 (Sympathie und Freundschaft), 2016 (Vereinigt, um zu dienen) und 2017 (Wasser bedeutet Leben). Es reflektiert und bestimmt die Prioritäten der europäischen Löwen im zweiten Jahrhundert der Welt. Bewusstsein – ist das Bewusstsein für die menschlichen Bedürfnisse und Gefühle anderer Menschen, wie Wissen, Wahrnehmung und die Bewusstseinerhebung der Öffentlichkeit über Lionismus und



unsere Mission. Bewusstsein für das Erreichen von Mitgliedswachstumszielen, Verbesserung der Führung und Spenden von LCIF.



Empathie – ist die Fähigkeit, die Gefühle anderer Menschen zu verstehen und sie mitzuteilen, insbesondere die Gefühle von Menschen, die Hilfe benötigen und auch zu helfen, so weit wie möglich,

beim Bewältigen der Herausforderungen durch innovative Aktivitäten, denen hilfsbedürftige Menschen und die Gemeinschaft gegenüberstehen.

Programm

OFFIZIELLE VERANSTALTUNGEN

KONFERENZEN, SEMINARE UND MEETINGS Das Forumsprogramm wird zurzeit entwickelt. Informationen dazu werden laufend auf dieser Website aktualisiert. Schauen Sie also hin und wieder bei uns vorbei. **EMPFANG EHRENGÄSTE** Wie gewohnt wird am Vorabend des Forums ein Empfang für Ehren Gäste stattfinden. Dieser Abend ist für jene gedacht, welche schon am Mittwoch an einem oder mehreren der offiziellen Komitee-Sitzungen teilnehmen, also für Mitglieder von Exekutivkomitees, unsere internationalen Direktoren und Past-Direktoren und andere internationale Kader. Der Abend für die VIPs ist natürlich auch für alle Lions zugänglich. Der Veranstaltungsort dieses einfachen und informellen Abendessens wird es allerdings nicht erlauben, viele zusätzliche Lions zu empfangen. Daher bitten wir Sie um Verständnis, wenn wir keine weiteren Anmeldungen für diesen Abend berücksichtigen können. Die Teilnahmegebühr und die Veranstaltungsdetails werden im Programm publiziert, sobald sie verfügbar sind. **EUROPEAN COUNCIL - SITZUNG I** Gemäß der Geschäftsordnung des Europa Forums bildet das European Council das offizielle Organ für die Konstituierung und Kontrolle der Forumspolitik. Das Council besteht aus je einem wahlberechtigten Delegierten pro Forumsmitglied. Dabei kann jede Lions Organisation aus einem Staat, der zum konstitutionellen Gebiet von Europa gehört ein Mitglied des Europa Forums werden, vorausgesetzt, dass das European Council die Mitgliedschaft bestätigt. Die Agenda des European Councils wird durch den Forumspräsidenten festgelegt. Sie basiert auf Beschlussvorschlägen der Mitglieder und der im Februar stattfindenden Sitzung des Supervisory Committees. Beschlussvorschläge müssen bis zum 15. Juni in englischer Sprache an den Forumspräsidenten geschickt werden. Der Archivist & Advisor ist in Kopie zu setzen. Der Forumspräsident wird die Beschlussvorschläge bis zum 31. Juli auf dieser Website publizieren und sie via E-Mail an die Mitglieder ver-

schicken, damit genug Zeit zur Verfügung steht, um sich für die Diskussion und Abstimmungen vorzubereiten, die am European Council stattfinden werden. Die definitive Agenda wird hier ebenfalls im August 2018 publiziert. Die erste Sitzung des European Councils wird im Auditorium Stravinski stattfinden und steh allen Lions offen. Allerdings können nur ordnungsgemäß ernannte Delegierte an den Abstimmungen teilnehmen. Den Vorsitz des European Council hat der Forumspräsident, der von Vize-Präsident und dem Forumssekretär und dem Archivist & Advisor assistiert wird. **EUROPEAN COUNCIL - DISKUSSIONEN** Am Folgetag der ersten Sitzung des European Councils und vor der zweiten Sitzung gibt es ein Diskussions-Meeting. Der Zweck dieses Meetings ist es, informelle Anhörungen abzuhalten und offene Diskussionen zu führen, dies als Vorbereitung für die zu fällenden Entscheidungen an der zweiten Sitzung des European Councils, die am darauffolgenden Tag stattfinden wird. Beschlussvorschläge können dabei geändert oder zurückgezogen, Anfragen für zusätzliche Informationen können geäußert werden. Allerdings können keine neuen Beschlussvorschläge mehr eingebracht werden.

Alle Dokumente und angefragten Zusatzinformationen werden auf dieser Website im Anschluss an das European Councils publiziert. Das Diskussions-Meeting des European Councils wird im Auditorium Stravinski stattfinden und steh allen Lions offen. Allerdings können nur ordnungsgemäß ernannte Delegierte an den Abstimmungen teilnehmen. Den Vorsitz des European Council hat der Forumspräsident, der von Vize-Präsident und dem Forumssekretär und dem Archivist & Advisor assistiert wird. **EUROPEAN COUNCIL - SITZUNG II** Aufgrund der am Vortag stattgefundenen Diskussionen wird an der zweiten Sitzung über die Beschlussvorschläge abgestimmt und gewählt. Ausser in Fällen, in denen neue Informationen verfügbar sind, finden keine Diskussionen mehr statt. Neue Beschlussvorschläge können kein mehr eingebracht werden. Seminarvorsitzende können Vorschläge einbringen, die aus ihrem Seminar resultieren und eine konsultative Abstimmung verlangen. Vorschläge müssen bis spätestens um 18 Uhr des Vortages eingereicht werden. Die Präsentation eines Vorschlages darf nicht länger als 3 Minuten dauern. Die bereinigte Agenda für die zweite Sitzung des European Councils wird nach der Diskussion auf dieser Website zur Verfügung stehen. Die zweite Sitzung des European Councils wird im Auditorium Stravinski stattfinden und steh allen Lions offen. Allerdings können nur ordnungsgemäß ernannte Delegierte an den Abstimmungen teilnehmen. Den Vorsitz des European Council hat der Forumspräsident, der von Vize-Präsident und dem Forumssekretär und dem Archivist & Advisor assistiert wird. Für die Sitzung findet Artikel V der Geschäftsordnung (Rules of Procedures) Anwendung.

Quelle: europaforum2018.org/de/



Aus der internationalen Lionswelt

UNSERE INTERNATIONALE PRÄSIDENTIN



GUDRUN YNGVADOTTIR INTERNATIONALE PRÄSIDENTIN

Gudrun Yngvadottir aus Gardabaer, Island, wurde auf der 101. internationalen Convention der Vereinigung, die vom 29. Juni bis 3. Juli 2018 in Las Vegas, Nevada, USA stattfand, in das Amt der Internationalen Präsidentin von Lions Clubs International gewählt.

Die Internationale Präsidentin Yngvadottir ist biomedizinische Wissenschaftlerin und war in den Bereichen Forschung, Bildung und Unternehmensführung tätig. Seit 1990 ist sie stellvertretende Direktorin des Weiterbildungsinstituts an der Universität Island.

Sie ist seit 1992 Mitglied des Lions Clubs Gardabaejar Eik und bekleidete innerhalb der Vereinigung zahlreiche Ämter, darunter auch das Amt der Governorratsvorsitzenden. Ihr Einsatz gilt besonders Kindern und Jugendlichen, der Mitgliedschafts- und Führungskräfteentwicklung, Gesundheits- und Wellnessprogrammen, einschließlich der Sehkrafterhaltung und der Diabetesbekämpfung, Umweltprojekten und der Lions Clubs International Foundation (LCIF).

Präsidentin Yngvadottir fungierte 2010-2012 als internationale Direktorin im Leadership-Ausschuss, den sie im zweiten Jahr leitete; 2011-2013 gehörte sie der Projektgruppe zur

Entwicklung der Frauenmitgliedschaft an; 2012/2013 war sie Vorstandseinberufene im Ausschuss für Distrikt- und Clubverwaltung; und 2013/2014 saß sie im Ad-Hoc-Ausschuss für LCIF-Unternehmensführung.

Als Anerkennung ihrer Dienste erhielt sie bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Kjarans-Medaille, die höchste Auszeichnung der isländischen Lions; die „Lions Crystal“, die höchste Auszeichnung der norwegischen Lions; verschiedene Auszeichnungen zur Ehrung ihrer Mitgliedschafts- und Aufbauarbeiten; elf Auszeichnungen des internationalen Präsidenten; und die Ambassador of Good Will-Auszeichnung, die höchste Auszeichnung, die die Vereinigung an ihre Mitglieder vergibt. Sie ist außerdem Progressive Melvin Jones Fellow.

Neben ihren Lions-Aktivitäten ist Präsidentin Yngvadottir in zahlreichen beruflichen und Gemeindeorganisationen aktiv, u.a. in der isländischen Vereinigung bio-medizinischer Wissenschaftler (Icelandic Association of Biomedical Scientists), als deren Vertreterin sie sich für die Zusammenarbeit zwischen skandinavischen und europäischen Wissenschaftlern einsetzt.

Präsidentin Yngvadottir und ihr Mann, Dr. Jon Bjarni Thorsteinsson, Past Internationaler Direktor und Progressive Melvin Jones Fellow, haben einen Sohn, eine Tochter und fünf Enkelkinder.

BEYOND THE HORIZON

How do we build on our already impressive legacy?
It's simple. We do what Lions have always done. We get creative and reach within our communities, clubs and selves to discover a new level of service.

To reach beyond the horizon, we will focus on:

- ~ Moving membership forward by inviting new members and keeping current members engaged
- ~ Increasing leadership development opportunities for all Lions and ensuring women have equal representation
- ~ Promoting the fellowship of Lions to increase member retention, growth and overall satisfaction
- ~ Sharing our stories to show others in our communities and around the world the good Lions are providing

To achieve these goals, we will focus on the programs that will carry us forward.

- ~ Our Global Causes, with a new focus on diabetes
- ~ Lions Clubs International Foundation (LCIF)
- ~ The Global Action Team

Chart Your Destination

Every club has a service project they've always wanted to complete, yet for one reason or another, haven't. Together we can help them turn those ambitions into action.

The Horizon Is Ours

LIONS CLUBS INTERNATIONAL • PRESIDENT GUDRUN YNGVADOTTIR • 2018-2019 • WE SERVE



My Presidential Theme – We Serve

Accomplished people from around the world have led our great association in its over 100-year history. While each international president brings a unique perspective and expertise to Lions Clubs International, there has (and always will be) a single constant that unites all Lions: service. With this as a guide, each president is committed to helping clubs increase their service, and as a result, their impact on our local and global communities.

My Presidential Motto – Beyond the Horizon

There's a world of service yet to be reached, even by Lions. During International President Gudrun Yngvadottir's year at the helm of Lions International, we'll reach within our district, clubs and selves to reach levels of humanitarian good the world has never known.

My Presidential Focus – Harnessing the Power of 1.4 Million Lions

International President Yngvadottir's programs and initiatives will focus around four key elements of Lions International that are important to moving the association forward.

- 1) Moving membership forward
- 2) Increasing leadership development
- 3) Promoting the fellowship of Lions
- 4) Sharing our stories

Learn more about International President Yngvadottir

- Read her [biography](#)
- Download her [biography video](#)
- Download her [photo](#)
- Follow her on [Facebook](#)

DIE LIONS-CHRONIK

EIN KURZÜBERBLICK ZUR GESCHICHTE VON LIONS CLUBS INTERNATIONAL

Im Jahr 1917 erklärte Melvin Jones, ein 38-jähriger Geschäftsmann aus Chicago, den Mitgliedern seines Business Clubs, dass es an der Zeit sei, über die geschäftlichen Themen hinaus tätig zu werden und sich für die eigene Gemeinde und für eine bessere Welt einzusetzen. Jones' Business-Club, der Business Circle of Chicago, sah das genauso.

Nachdem Jones zu gleich gesinnten Gruppen in den USA Kontakt aufgenommen hatte, fand am 7. Juni 1917 in Chicago das Gründungstreffen statt. Der neue Club nahm den Namen eines der eingeladenen Gruppen, der „Association of Lions Clubs“, an. Im Oktober 1917 fand in Dallas der erste nationale Kongress statt, bei dem eine Satzung verabschiedet wurde sowie Zusatzbestimmungen, Ziele und ethische Grundsätze festgelegt wurden. Der Rest ist Geschichte.

Im Jahr 2017 haben wir das einhundertjährige Bestehen unserer Vereinigung gefeiert – ein Anlass, um auf unsere lange Tradition der gemeinnützigen Arbeit und die vielen Erfolge der Lions in aller Welt zurückzublicken.

HÖHEPUNKTE DER GESCHICHTE VON LCI

1917: Melvin Jones gründet mit befreundeten Geschäftsleuten aus Chicago die Lions Clubs, um das Wohl in Gemeinden zu fördern.

Der erste Kongress findet im Hotel Adolphus in Dallas statt.

1920: Durch Gründung eines Clubs in Windsor (Kanada) werden die Lions international.

1925: Beim internationalen Kongress in Cedar Point, Ohio, fordert Helen Keller die Lions auf, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden.

1926: Admiral Richard E. Byrd Jr., Polarforscher und Mitglied des Lions Clubs von Washington D.C., fliegt über den Nordpol und trägt dabei die Lions-Flagge mit sich. Später im selben Jahr fliegt er über den Südpol.

1930: Lion George Bonham entwickelt einen weißen Stock mit roter Banderole als Hilfe für sehbehinderte Menschen, nachdem er die Schwierigkeiten eines blinden Mannes beim Überqueren einer Straße miterlebt hatte.

1931: Die Lions ziehen gen Süden und gründen einen Club in Nuevo Laredo, Mexiko.

Der erste internationale Kongress außerhalb der USA findet im kanadischen Toronto statt.

1933: Bei der Weltausstellung in Chicago können sich die Besucher in der Abteilung für Sozialwissenschaften über die



Arbeit der Lions Clubs informieren.

1935: Amelia Earhart, Ehrenmitglied des New York City Lions Clubs, absolviert während des internationalen Kongresses der Lions Clubs in Mexiko-Stadt einen Rekordflug ohne Unterbrechung von Los Angeles bis nach Mexiko.

Lokale Lions spenden ein Buchabspielgerät für die öffentliche Bibliothek in Milwaukee, mit dem Blinde Bücher hören können.

1939: Mitglieder des Detroit Uptown Lions Clubs richten in einem ehemaligen Farmhaus in Michigan eine Hundeschule zur Ausbildung von Blindenführhunden ein und verhelfen damit den Assistenzhunden zu größerer Bekanntheit in aller Welt.

Mit der Absicht, ein organisiertes Baseballprogramm für Kinder zu etablieren, wendet sich der Lion Carl Edwin Stotz aus Williamsport in Pennsylvania an Lions Clubs, YMCAs und andere lokale Partner, um Unterstützung zu erhalten. Am 6. Juni 1939 wird das erste Baseballspiel der Little League im Park Point-Stadion von Williamsport angepfiffen.

1944: Die weltweit erste Hornhautbank wird in New York City eingerichtet. Bis heute werden die meisten Hornhautbanken von Lions unterstützt.

1945: Lions wirken beratend bei der Ausarbeitung der Charta der Vereinten Nationen mit und begründen damit eine dauerhafte Verbindung.

1946: Das Lions-Blinden-Freizeitcamp am Casper Mountain in Wyoming empfängt die erste Gruppe blinder Kinder.

1947: Im Oktober feiern die Lions im Waldorf Astoria Hotel in New York das 30-jährige Bestehen der Vereinigung. Mit 324.690 Mitgliedern in 19 Ländern sind die Lions Clubs zu diesem Zeitpunkt bereits die größte Serviceclub-Organisation der Welt.

Die Lions erhalten Beraterstatus für den Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.

1948: Nur drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs wird in Stockholm der erste europäische Lions Club gegründet. Nur wenige Tage später wird auch in Genf ein Lions Club gegründet.

Auf der hawaiianischen Insel Molokai wird ein Club in der Leprakolonie Kalaupapa gegründet. Alle Gründungsmitglieder des Clubs sind an Morbus Hansen (Lepra) erkrankt.

1952: Philippinische Lions unterstützen in Japan die Gründung des ersten japanischen Lions Clubs.

1954: Nach einem internationalen Wettbewerb unter den Clubmitgliedern wird das offizielle Motto der Vereinigung

ausgewählt: „Wir dienen“. Das Motto wurde von Lion D. A. Stevenson aus Font Hill im kanadischen Bundesstaat Ontario eingereicht.

1956: Der Lions Club in Detroit spendet ein Weihnachtsgeschenk für den 6 Jahre alten Stevie Wonder – ein Schlagzeug.

Die Amundsen-Scott-Station am Südpol wird eingerichtet. Kurz darauf gründen 16 Wissenschaftler und Militärs dort den 59ers Lions Club.

1957: Die Lions rufen verschiedene Jugendprogramme ins Leben, unter anderem die sehr erfolgreichen Leo-Clubs.

1965: Die Lions errichten in Fort Thomas im US-Bundesstaat Arizona das Melvin Jones Lions International Memorial.

1968: Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) wird gegründet. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung Zuschüsse in Höhe von mehr als 826 Millionen US-Dollar zur Unterstützung der humanitären Arbeit der Lions vergeben.

1971: Nach vielen Jahrzehnten im Zentrum von Chicago zieht der Hauptsitz von LCI an seinen vierten und heutigen Standort in Oak Brook im US-Bundesstaat Illinois um.

1972: LCIF vergibt einen ersten Zuschuss von 5.000 US-Dollar zur Unterstützung der Opfer einer Flutkatastrophe in South Dakota.

1973: Im Februar heißt die Vereinigung ihr millionstes Mitglied willkommen.

1977: Lion Jimmy Carter, Erdnussfarmer aus Georgia, wird Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

1985: LCIF bewilligt den ersten Großkatastrophenzuschuss von 50.000 US-Dollar für Hilfsmaßnahmen nach einem Erdbeben in Mexiko.

1986: Mutter Teresa nimmt den Lions-Humanitärpreis entgegen.

1987: Die Vereinigung ändert ihre Zusatzbestimmungen und lädt Frauen ein, Mitglieder zu werden. Frauen sind heute die am schnellsten wachsende Personengruppe unter den Lions-Neumitgliedern.

1990: Die Initiative SightFirst wird gestartet. Bis heute wurden im Rahmen von SightFirst Spenden in Höhe von mehr als 415 Millionen Dollar gesammelt, die zur Bekämpfung der wichtigsten Ursachen für Erblindungen eingesetzt werden.

Der französische Lion Michael Bauray arbeitet an der Entwicklung eines Elektrofahrzeugs mit und nimmt mit diesem an einem Grand-Prix-Rennen teil.

1995: Um die Bekämpfung der Flussblindheit in Afrika und Lateinamerika zu unterstützen, geht LCIF eine Partnerschaft mit



dem Carter Center ein, das vom ehemaligen US-Präsidenten und Lion Jimmy Carter geleitet wird.

1999: Nilofer Bakhtiar aus Pakistan wird als erste Frau Internationale Direktorin der Vereinigung.

2001: LCIF und die Special Olympics starten Opening Eyes, eine gemeinsame Initiative zur Durchführung von Sehtests für Athleten der Special Olympics.

2002: Die Lions gründen zwei Clubs in China, die ersten Freiwilligengruppen des Landes seit den 1950er Jahren.

2003: Im Rahmen von SightFirst können die Lions und das Carter Center die 50-millionste Behandlungsdosis gegen die Flussblindheit ausgeben.

2004: Die Lions mobilisieren über 15 Millionen US-Dollar für die Tsunami-Hilfe in Südasien nach der Naturkatastrophe.

2007: Die Financial Times bewertet LCIF als weltweit beste Nichtregierungsorganisation für Partnerschaften.

2010: Die Bill & Melinda Gates Foundation spendet 5 Millionen US-Dollar für die Kampagne „One Shot: One Life“, und die Lions sammeln Spendengelder von mehr als 10 Millionen US-Dollar zur Unterstützung von Programmen zur Masernprävention in den folgenden zwei Jahren.

2011: LCIF bewilligt den zehntausendsten Zuschuss. Die Ge-

samtsumme aller bewilligten Zuschüsse beträgt damit 708 Millionen US-Dollar.

Mit Unterstützung der Lions wird die 148-millionste Dosis Mectizan zur Behandlung der Flussblindheit ausgegeben.

Nach dem Erdbeben und Tsunami in Japan mobilisieren die Lions über 21 Millionen US-Dollar für die Katastrophenhilfe.

2013: LCIF geht eine Partnerschaft mit der GAVI Alliance ein, um Millionen von Kindern vor einer Erkrankung an Masern und Röteln zu schützen. LCIF vergibt Zuschüsse in Höhe von 30 Millionen US-Dollar für Impfungen, die durch eine Spende über 30 Millionen US-Dollar von der britischen Regierung und der Bill & Melinda Gates Foundation ergänzt werden, sodass insgesamt 60 Millionen US-Dollar zur Verfügung gestellt werden können.

In Kolumbien kann die Flussblindheit dank der Unterstützung durch die Lions und das Carter Center vollständig ausgerottet werden.

2014: Die Lions starten die Hilfsdienstherausforderung zur Hundertjahrfeier, eine weltweite Initiative, in deren Rahmen insgesamt 100 Millionen Menschen in aller Welt geholfen werden soll.

2017: Die Lions feiern ihr 100-jähriges Bestehen und damit ein ganzes Jahrhundert der Hilfsdienstaktivität!



Mit einem Klick zum Film





MITMACHEN UND DABEI SEIN



Jumelage-Treffen der Distrikte 114-M, 111-BN und 111-BO, 102-C vom 14. bis 16. September 2018 in Luzern Schweiz

Programm

Freitag, 14. September 2018

- ab 15 Uhr Eintreffen im Hotel Waldstätterhof, Zentralstrasse 4, oder Hotel Schweizerhof, Schweizerhofquai, CH-Luzern
- 16.45 Uhr Treffpunkt im Foyer Hotel Waldstätterhof und Begrüssung durch 1. VDG Carlos Rieder
- 17.15 Uhr Führung Museum Rosengart
- 19.15 Uhr „Schiffahrt Vierwaldstättersee“ mit Abendessen
- 22.45 Uhr Rückkehr in die Hotels



Samstag, 15. September 2018

- 10.00 Uhr Geführte Besichtigung Verkehrshaus Luzern anschließend Zeit zur freien Verfügung
- 14.00 Uhr Geführte Stadtbesichtigung Luzern
- 15.30 Uhr Herausforderungen für den Schweizer Tourismus / die Hotellerie (Referat)
- 17.00 Uhr Gemeinsame Lions-Sitzung im Hotel Waldstätterhof
- 19.00 Uhr Festliches Abendessen im Hotel Schweizerhof
 - Begrüssung durch DG Kurt Wüest (je 3 Min.)
 - Grusswort des Stadtpräsidenten Beat Züsli, Luzern (8 Min.)
 - Grussworte: 111-BO, 111-BN, 114-M, 102-C (je 3 Min.)



Sonntag, 16. September 2018

ab 9.30 Uhr Frühstück und Ende des offiziellen Teils

Danach auf freiwilliger Basis: Besuch Hausberg Pilatus

10.00 Uhr: Abfahrt zum individuellen Ausflug mit Gondel- und Luftseilbahn von Kriens auf den Luzerner Hausberg Pilatus. Es besteht auch die Möglichkeit einer Silbernen oder Goldenen Rundfahrt www.pilatus.ch. Entscheid kurzfristig entsprechend Wetterlage.



TERMINE IM DISTRIKT 111 BAYERN OST

- 15. Juli 2018 Kabinettsübergabe
- 14. bis 16. September 2018 Jumelage mit Österreich, Bayern Nord und der Schweiz in Luzern, Schweiz
- 19. September 2018 Kabinetts-Sitzung
- 01. Oktober 2018 Letzter Termin für den Erwerb von Wettbewerbs-Kits bei der Abteilung Club Supplies Sales im internationalen Hauptsitz
- 06. Oktober 2018 Distriktversammlung im Kloster Weltenburg
- 19. Oktober 2018 Lions Quest Symposion in Ingolstadt
- 25. bis 27. Oktober 2018 Europaforum in Skopje, Mazedonien
- 15. November 2018 Abgabetermin Friedensplakat-Wettbewerb bei Distrikt-Governor
- 21. November 2018 Kabinetts-Sitzung
- 24. November 2018 Neumitglieder-Seminar in Lauf
- 12. Januar 2019 Geburtstag: Melvin Jones
- 20. März 2019 Kabinetts-Sitzung
- 06. April 2019 2. Distriktversammlung in Regensburg
- 11. Mai 2019 Leo-Lions-Service-Day
- 30. Mai bis 02. Juni 2019 Kongress der deutschen Lions in Kiel
- WASSER IST LEBEN**
- 05. bis 09. Juli 2019 102. International Convention Mailand, Italien
- 03. bis 06. Oktober 2019 Europaforum in Tallin, Estland
- Mai 2020 Kongress der deutschen Lions in Bremen
- 26. bis 30. Juni 2020 103. International Convention Singapur
- Mai 2021 KDL der deutschen Lions in Mannheim
- 25. bis 29. Juni 2021 104. International Convention Montreal, Quebec
- 01. bis 05. Juli 2022 105. International Convention Neu Delhi, Indien
- 07. bis 11. Juli 2023 106. International Convention Boston, USA
- 21. bis 25. Juni 2024 107. International Convention Melbourne, Australien

Terminänderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Internetseite unter

<https://www.lions.de/web/111bo/terminubersicht>.

FREUNDKREIS ST. WALBURGA

22. Juli 2018
Beginn 19:00

Stadtpfarrkirche Beilngries

Benefiz

Unter der Schirmherrschaft von Bundesinnenminister **Horst Seehofer**

Kartenvorverkauf
Raiffeisenbank Beilngries
Sparkasse Beilngries
VR-Bank Beilngries
Hotel Die Gams
Donaukurier
Pfarrbüro

Veranstalter: Katholische Kirchenleitung und der Freundeskreis St. Walburga

Kirchen-

konzert

Ausführende:
Symphonieorchester der Orchestergemeinschaft Nürnberg,
Kirchenchor Altmannstein mit Solisten

Zu Gunsten der Kirchenglocken St. Walburga Beilngries

Programm:
Johann Simon Mayr „Stabat Mater“
Charles Gounod „Cécilienmesse“

Reservierte Plätze 50,- EUR
Empore 1. Reihe 30,- EUR
Reihe 15,- EUR
Schüler & Studenten frei

Mit freundlicher Unterstützung der Lions Clubs Beilngries & Nürnberg-Kalenberg

IMPRESSUM:

V.i.S.d. Telemediengesetzes: PDG Martin L. Landmesser (MLL)

Redaktion: **Lions Clubs International** Distrikt 111 Bayern Ost, PDG Martin L. Landmesser, Hirschberg 45, D-92339 Beilngries, Telefon: 49 8461 8281, Mobil: 49 160 1515 816, E-Mail: landmesser@live.com

Für Qualität sowie Richtigkeit der Beiträge und Fotos sind die jeweiligen Einsender verantwortlich.

Wir freuen uns über Ihre Texte besonders dann, wenn sie kurz und prägnant, maximal 1.000 bis 1.200 Zeichen lang sind! Bitte keine PDF-Dateien. Bilder bitte im jpg-Format einreichen.

Nächste Ausgabe im Lions-Jahr 2018/2019: Voraussichtlich Mitte/Ende September 2018 – Bitte rechtzeitig die Manuskripte und Bilder einreichen.

Anmerkung der Redaktion:

Wenn von Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs die Rede ist, sind damit als Veranstalter immer die entsprechenden Hilfswerke/Fördervereine der Clubs gemeint.